LL 14 DK-R Dirk Kock-Rohwer

Tagesordnungspunkt: 4.2. Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
60

Geschlecht:
männlich

Bewerbung um einen Listenplatz ab Nummer 14

für die Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Moin, liebe Freundinnen und Freunde,

seit mehr als dreißig Jahren setze ich mich täglich für mehr Grün, mehr Ökologie, mehr Umweltschutz ein – zuerst als Student am weltweit ersten Lehrstuhl für Ökologischen Landbau in Witzenhausen, danach (und bis heute) in der praktischen Arbeit als Demeter-Bauer auf unserem Hof im Herzen von Schleswig-Holstein.

Was mich hoch motiviert,

… nun nicht nur in der Praxis, sondern auch auf politischer Ebene ökologische Ziele voranzubringen, ist die Neuausrichtung der Europapolitik, ins Besondere die Farm-to-Fork Strategie und die Biodiversitätsstrategie – beste Voraussetzungen, um den dringend notwendigen Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschafts- und Lebensweise zu forcieren.

Wir Grünen

… stehen wir neben vielen anderen Dingen auch besonders für den Umbruch in der Landwirtschaft hin zu mehr ökologischem Landbau in Einklang mit Natur-und Umweltschutz, für eine neue Energiepolitik und setzen hohe Anforderungen an das Erreichen der Klimaziele. Dies sind meine Herzensangelegenheiten.

Jetzt müssen wir ins Handeln kommen:

• Verbraucher*innen müssen verstärkt aufgeklärt und auf die Folgen ihres Einkaufsverhaltens aufmerksam gemacht werden. Ebenso muss der Handel mehr Markt für Ökoprodukte schaffen.

• Bäuerinnen und Bauern müssen motiviert werden ihre Betriebe auf ökologischen Landbau umzustellen, denn nur so können wir auch die Vielzahl der kleineren Familienbetriebe retten, nebenbei wieder mehr für die Artenvielfalt schaffen und viele Probleme der konventionellen Landwirtschaft lösen.

• Konkrete, schnell umsetzbare Maßnahmen, wie z. B. mehr Blühflächen, Kleegras statt Ackergras, Kleegras statt Mais für Biogasanlagen sollten jetzt politisch flankiert und mit konventionellen Bäuerinnen und Bauern diskutiert und verwirklicht werden.

• Außer Frage steht auch, dass wir eine flächengebundene Tierhaltung brauchen, die trotz geringerer Tierzahlen ein einträgliches Einkommen hervorbringt.

• Dass die bäuerliche Gemeinschaft auch eine große Rolle in der Energiewende spielt, sehen wir im Moment jeden Tag, und mit der Freigabe des Baustopps für neue Windenergieanlagen hoffentlich morgen wieder im ganzen Land.

• Den Beitrag der Landwirtschaft an der Reduzierung des CO2-Ausstoßes gilt es zügig zu benennen, den Landwirten klar zu machen, Maßnahmen zu finden und zeitnah umzusetzen.

• Auf Bundesebene muss jetzt in den Verhandlungen zur neuen GAP auf wirksame ECO Schemes bestanden werden, um hiermit den nötigen finanziellen Rahmen für Ausgleichszahlungen zu schaffen. In Zukunft muss darauf geachtet werden den möglichen Finanzierungsrahmen für Maßnahmen im Natur- und Klimaschutz auch maximal auszunutzen.

Ich könnte immer so fortfahren, aber hier entsteht kein Wahlprogramm, sondern ist nur ein Einblick in die Aufgabenfelder, in denen ich mich persönlich gern einbringen möchte.

Mehr über mich

Seit 30 Jahren führe ich unseren landwirtschaftlichen Betrieb nach den Demeter-Richtlinien. Am Anfang mit viel Skepsis der benachbarten Berufskollegen, heute mit viel Anerkennung ob des richtigen Weges. Inzwischen sind wir auf 230 ha Betriebsfläche gewachsen und melken derzeit 85 Kühe. Unser Sohn tritt nun die Hofnachfolge an und 2021 endet auch meine Dienstzeit als Gemeindewehrführer, sodass mir mehr Zeit für politische Aktivitäten bleibt. Dies setze ich zur Zeit schon um als Vorstandsmitglied in der Landesvereinigung Ökologischer Landbau SH und als Referent für politische Arbeit für die Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland (Demeter). Durch diese Aufgaben bin ich im Norden bereits gut vernetzt und kann meine Kontakte für die politische Arbeit nutzen.

Ich denke, mit meiner langjährigen Erfahrung als „Bio-Bauer“ bringe ich die nötige Glaubwürdigkeit mit, um den „grünen Weg der Landwirtschaft, kombiniert mit Natur-, Umwelt- und Klimaschutz voranzubringen. Die Herausforderung, diese Ziele auch auf politischer Ebene zu forcieren, würde ich gerne annehmen. Daher bitte ich euch um eure Zustimmung.

Zur Person:

Dirk Kock-Rohwer, verheiratet, drei erwachsene Kinder

wohnhaft in Bönebüttel (letzter Zipfel Kreis Plön Richtung Neumünster)

Studium der Agrarwirtschaft in Witzenhausen, seit 1991 Demeter-Bauer in SH

Engagement bei den Grünen:

seit zwei Jahren Sprecher LAG Landwirtschaft

Delegierter zur BAG Landwirtschaft

Kontakt:

kock-rohwer@gmx.net